

FLUGHAFEN FRIEDRICHSHAFEN

9

Zeppelin-Pfad

Das Deutsche Reich richtete 1913 auf dem damals außerhalb der Stadt gelegenen Areal in Löwental ein Ausbildungsgelände für Luftschiffbesatzungen und eine Luftschiffer-Kaserne ein. 1915 wurde ein Kriegsluftschiffhafen mit einer Luftschiffhalle angelegt. Im Folgenden kamen 21 Luftschiffe, die in der Werft am Riedlepark vorgefertigt wurden, hierher zur Endmontage. Die Manzeller Firma Flugzeugbau Friedrichshafen, die von Theodor Kober gegründet und geleitet wurde, nutzte das Areal für Testflüge der Militärflugzeuge und legte 1918 eine 150 m lange Startbahn an.

Kurz nach dem Ersten Weltkrieg waren in der Luftschiffer-Kaserne zahlreiche Polizeikräfte untergebracht, die gegen die revoltierende Friedrichshafener Arbeiterschaft in Bereitschaft gehalten wurden. Die Dornier Metallbauten GmbH konnte hier ab 1924 erstmals wieder Landflugzeuge erproben. Für die Umgestaltung des Luftschiffhafens in einen Flughafen wurde 1928 die Luftschiffhalle abgerissen, und im Jahr darauf richtete die Deutsche Lufthansa eine werktägliche Flugverbindung von Stuttgart nach Friedrichshafen ein. Eine neue und größere Luftschiffhalle entstand in den Jahren 1930/31, diesmal am Nordrand des Geländes. Bis zur Verlegung der interkontinentalen Luftschiffdienste nach Frankfurt am Main 1936 starteten von hier aus auch die LZ 127 („Graf Zeppelin“) und LZ 129 („Hindenburg“). In den Jahren 1941/42 kam es zur

Erweiterung des Flugplatzes nach Osten und zu einer ersten Betonierung der Landebahn. 1943 wurde die Luftschiffhalle abgebaut.



Von 1945 bis 1968 – teilweise noch bis 1992 – stand der Flugplatz unter der Verwaltung der französischen Luftwaffe. Von 1958 bis 1974 nutzte auch die Bundeswehr den Flugplatzbereich, und im Jahr 1968 erfolgte die hoheitliche Übergabe des Flugplatzes an die deutsche Wehrbereichsverwaltung. Seitdem findet hier auch wieder ziviler Flugbetrieb durch die Flughafen GmbH statt. Der bis dahin als Verkehrslandeplatz zugelassene Flugplatz erhielt am 24. August 1994 die Qualität eines Verkehrsflughafens. Die imposante bauliche Anlage der Luftschiffer-Kaserne aus der Blütezeit der Zeppelin-Ära wurde erst 1997 abgerissen. Für eine Weiterführung der Luftschifftechnik an diesem Ort sorgte im Herbst 1997 der Bau einer neuen Luftschiff-Halle auf der Nordwestseite des Flughafens für den Zeppelin NT.

